Verehrungswürdiger!

Meinen herzlichsten Dank für das Memoire des H. Givry, das mir vieles Vergnügen macht; es ist sehr klar geschrieben.

Einige schöne Beobachtungen aber von James Cook und seinen Gehülfen 1773 auf Point Venus (O-Taiti) angestellt, hat H. Givry aber nicht gekannt oder nicht benutzt, weil sie nie (bis auf diese Zeiten) bekannt worden sind. Sie stehen in Wales u. Baily's original observations (London 1777)

die erste ist eine Bedeckung β ♑ vom 29ten August 1773 und giebt Länge 13ʰ 52′ 48,″6

die zweite . . . desgl. γ ♎ vom 27ten April 1774 und giebt . . . 13ʰ 52′ 47,″5

Medio . . . 13ʰ 52′ 48,″0 östlich von Paris

oder, wie H. Givry zählt . . . 10ʰ 7′ 12,″00 westl.

Die ☽ Tafeln sind dabey durch Greenwicher Culminationen verbessert worden

Also Long in Graden = 151° 48′ 0,″00

H. Givry nimmt den ♀ Durchgang von 1769 an zu 151° 49′ 19,″7

Cooks ☽ Distanzen geben 151° 50′ 49,″20 erlag die Extreme 10 bis 11 Bogenminuten

Vancouver . . . 151° 48′ 27,″00 } Memoire p. 25. p. 26.

Bligh . . . 151° 46′ 20,00

Givry hält sich an 151° 49′ 19,″7 ♀ ; woran er also wohl gethan hat. Vielleicht aber könnte man sie 151° 48′ 40,″00 setzen. Mit Payta verglichen findet er sie 151° 54′ 59,″5.

Sobald ich die Ecuatorischen und Bonpland'schen Beobb: werde berechnet haben, werde

ich mich an die Sachen machen, welche noch eine weitere Nachlese zu halten ist.

St. Croix werde ich von neuem berechnen. Eine × Bedeckung giebt mir 4h 28' 9",86, die

etc. finde ich nach neuem Kalender[illegible], mit Ihnen übereinstimmend. Ich habe mit Sonnabend ± 6 Wochen

Ferien — wo ich denn alles mit Ruhe vorzunehmen gedenke.

Nun die Louisiana. Meine beygefügten Bemerkungen sind so umständlich, daß ich mich

in diesem Briefe darauf beziehen darf. Die Ihrigen Resultate habe ich mit feiner Hand-

schrift sorgfältig verglichen und die Abweichungen bemerkt. Sie können sicher darauf fußen

wegen Monte-Video, Rio de Janeiro etc. worüber Sie mir mal schrieben, bin ich sicher

ruhig. Unterschied [illegible] an den Punkten noch nicht so ganz sicher aus, wie man aus

vorschlägt. So z.B. finden die Franzosen C. d. tems 1825 p. 340 (Rossel)

die Insel Ratos 45° 35' 14",00. Botofogo ist aber 0° 0' 45,00 westlicher; also

Botofogo .. 45° 35' 59",00 } Unterschied 1° 12' 25",00

Cap Frio .... 44° 23' 34",00 } Horsburgh ... 1° 6' 20,00 auf seiner neuesten

Reise, wo er sich ausdrücklich vorgenommen hatte, diesen Längen-Unterschied sehr genau zu be-

stimmen. Bunker et Brisbane fanden (1821) 1° 4' 22".

Die Portugiesen (Mem: p. 15) rechnen .... 1. 6' 10"

daß übrigens die von den Franzosen et Bunker bestimmten Punkte identisch sind, geht

daraus hervor, daß [illegible] die [illegible] Abweichungen [illegible] will.

Wenn also dort noch Unterschiede von 18 Graden obwalten; so können solche auch wohl in der Karaibischen See gefunden werden.

Die Holländer fanden 1827 Cartagena 77° 50' 0,"00 durch Chronometer

Abweichung der Nadel 7° 20' Nord

Auf beyden Bestimmungen läßt sich übrigens wohl nicht viel bauen.

Ganz der Ihrige

Berlin d 26 März 1828

J. Oltmanns

